

Anfrage



Vorlage Nr.: 16-1348/1
erstellt am: 21.04.2009

Abteilung: Jugendamt mit Jugendberufshilfe und Erziehungsberatungsstellen
Verfasser/in: Frau Ute Schneider-Jaksch
Aktenzeichen: L-2/3 SJ

Anfrage der SPD-Fraktion vom 20. April 2009 zum Thema "Jugendhilfe" hier: Beantwortung der Anfrage

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Kreistag	11.05.2009	Ö	Kenntnisnahme

Erläuterung:

Die Anfrage der SPD Fraktion wird wie folgt *in kursiver Schrift* beantwortet:

1. Hat die Verwaltung gemäß dem Beschluss des Kreistages vom 28. August 2008 eine Vereinbarung zum Umsteuerungskonzept in der Jugendhilfe ausgearbeitet?

Ja, nachdem der Kreistag am 18.8.2008 die Verwaltung ermächtigt hat, auf Grundlage des der Vorlage 16-0968 als Anlage beigefügten Entwurfs eine Vereinbarung weiter auszuarbeiten. Er hat gleichzeitig die Verwaltung beauftragt, über den Fortgang des Projekts regelmäßig zu berichten.

2. Wenn ja:
 - a) Seit wann liegt der Kreisverwaltung die ausgearbeitete Fassung der Vereinbarung vor?
 - b) Wann wurde die Vereinbarung unterzeichnet?
 - c) Welche Ämter/Gremien etc. sind an der Vereinbarung beteiligt? Welche Personen haben die Vereinbarung für diese unterschrieben?
 - d) Wie lautet die Vereinbarung in der ausgearbeiteten Fassung im Wortlaut?
 - e) Welche Auswirkungen hat die Vereinbarung?
 - f) Warum wurde der Kreistag bisher von der Ausarbeitung der Vereinbarung nicht informiert?
 - g) Wann sollte der Kreistag hiervon informiert werden?
- a) und b) *Die Ausarbeitung dieser Verwaltungsvereinbarung erfolgte im 4. Quartal 2008. Die Vereinbarung wurde im Dezember 2008 zwischen der Behördenleitung und der Leitung der Verwaltung des Jugendamtes geschlossen.*

c) *Beteiligte Ämter sind das Personalmanagement und das Finanz- und Rechnungswesen, deren Leiter die Vereinbarung mit gezeichnet haben. Beteiligtes Gremium ist der JHA als Teil der Organisation des Jugendamtes (s. § 70 SGB VIII).*

d) *Diese nach innen gerichtete Vereinbarung beinhaltet Ziele, die im Umsteuerungskonzept in den Kreisgremien einschl. JHA ab Mai 2008 präsentiert wurden. Sie konkretisiert diese Ziele mittels Kennzahlen, die auch im aktuellen Produkthaushalt des Jugendamtes als Steuerungsziele ihren Niederschlag finden. Die Vereinbarung wird gemäß Beschlusslage der JHA-Sitzung vom 17.9.2008 dem Jugendhilfeausschuss im vollen Wortlaut vorgelegt werden.*

e) *Die Vereinbarung hat bisher vor allem insoweit Auswirkungen als*

- *sie Grundlage für den Aufbau des Berichtswesens ist, mit dem die Kreisgremien ebenfalls regelmäßig (vorgesehen ist 2 x jährlich) informiert werden;*
- *die beteiligten Ämter eine interne Verantwortungsgemeinschaft bilden und vernetzt an der Umsetzung arbeiten (ein Koordinierungskreis wurde eingerichtet);*
- *die verwaltungsinterne Abwicklung der zusätzlich bewilligten Haushaltsmittel festgelegt ist und nun diese Mittel entsprechend bewirtschaftet werden können;*
- *die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Basis des Umsteuerungskonzepts eine Orientierung erhalten, welche Ziele im Einzelnen angestrebt werden und dabei mit ihren fachlichen Ideen einbezogen sind, z.B. in Dienstversammlungen, Workshops usw.;*
- *die vereinbarten Kennzahlen den seit 16.3.2009 personell verstärkten Pflegekinderdienst u.a. veranlassen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Allgemeinen Sozialen Dienstes im Sinne einer Service-Einheit zu unterstützen, wenn es bspw. darum geht,*
 - *kleine Kinder und Grundschul Kinder in einem geeigneten familiären Rahmen (als Alternative zum Heim) unterzubringen oder*
 - *in Krisensituationen Ansprechpartner für die Sicherstellung des Kindeschutzes, z.B. durch Vermittlung des Kindes in eine Bereitschaftspflege-stelle, zu haben.*

f) und g)

Der Kreistag wird im Zuge des erwähnten Berichtswesens, also mit dem für dieses Frühjahr anstehenden ersten Sachstandsbericht, entsprechend informiert.

3. Wenn nein:

- a) *Warum wurde entgegen dem Beschluss des Kreistages hier bisher nichts unternommen?*
- b) *Für wann ist geplant, den Kreistagsbeschluss umzusetzen?*

Die Beantwortung entfällt unter Hinweis auf die Antworten zu 1. und 2.